

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 23 (1897)
Heft: 47

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Es würde sich empfehlen,
eine gewisse Zahl von unabsehbaren und aufdringlichen Annoncen in den Inseratenpalten durch den Metteur-en-pages in für das Publikum aufklärender Weise unter einander zu stellen:

Wer

billige und solide Hosenträger kaufen will, der gehe zu keinem andern als zu Jermias Zwiefel, No. 44 an der Holzgasse.

Das

Kostbarst im Menschenleben ist ein reines Geblüt und ein frohes Gemüt; solches erwirbt man sich am allerleichtesten, wenn man täglich einen Eßlöffel voll Nierenlebermilchalbuminextrakt gesteckt. Es werden auch halbe Flaschen abgegeben bei Joseph Maria Zwiefel am Andresplatz.

Liest

ein Mensch ohne meine Gesundheitspillen, so ist er in drei Jahren blind. Xaver Nonnentanz.

Der

alleinächteste Malaga wird allein verkauft bei Wittwe Nägele am Rathaus. Ebendaselbst auch Syrup, Eierndeln und weichkochende Erbsen.

It

das Haus noch so voll Wanzen und Schwabenhäfer, so schafft sofortige Abhilfe Benedikt Zwenggrind.

Ein

freundliches Logis für einen stillen eventuell noch heiratslustigen einzelnen Herrn, Witwer nicht ausgeschlossen, ist auf 1. Januar zu vergeben, inbegriffen Abonnement auf die Wuppertaler Missionsblätter bei

Dorothea Ewigföh, Münsterplatz 21.

Esel

find alle, die nicht von den amerikanischen patentierten Zahnbürsten Gebrauch machen, durch deren Anwendung man bis zum Tode lebt und die allein zu haben sind bei

Brüder Dursigs, Graben 15.

Jurist und Drechsler.

Jurist und Drechsler, sagt mir, was die beiden Gemeinsam haben, wie sich unterscheiden!
Ihr wißt das Gleiche nicht? Die beiden drehen!
Wißt nicht, worin sie auseinander gehen?
Stets in die Länge dreht der Herr Jurist,
Der Drechsler rund zu drehn beßtigt ist.
Der letzte läßt die Späne unbeachtet,
Indes der andre nach dem Abfall trachtet.

Wer lang ein Bub' ist, früh ein Greis,
Arbeitselig frühverwelktes Reis,
Der meint aus lauter Eitelkeit,
Der jüngste Tag sei nicht mehr weit.

Seiti: „Warum brieggäsch, Ruedi?“

Ruedi: „Hä, i ha nanig zeit und han au nüd zeise!“

Seiti: „Pah, ich au nüd, aber deßwäge bin ich glich nüd so trüng;
wenn Eine vu ens zwee muß brieggä, so soll de Feisherr brieggä, dä häd Ursach!“

Briefkasten der Redaktion.



Th. R. I. B. Das ist eine alte Geschichte. „Alle Künstler und Genies lieben den periodischen Müsiggang und sind daher so selten zu gebrauchen, wo es Ernst, Ordnung und sichtlichen Augenblick gilt; ihr Genieholz, daß sie in einer Stunde mehr leisten können, als andere in Tagen und ihre Launen machen sie gleichgültig gegen den hohen Wert des Fleisches und die gute Meinung anderer.“ Dabei darf freilich nicht vergessen werden, daß der sogen. Müsiggang des Künstlers sehr oft nicht ein Ausruhen von einem geschaffenen Werke, sondern vielmehr die Vorbereitung für eine neue Schöpfung ist. — **G. T. I. H.** Die Adressen für den vorzüglichsten „Sarafinkäse“, welcher dem Roquefort völlig gleichwertig dasteht, ist: Laiterie des caves du sarasin, La Sarraz. — **Stp. i. A.** Schönens Dank und Gruß. Das Gint und Andere; das fünfzigjährige aber nicht. — **E. F.** Das würde ein gutes Neujahrsbild wohl schwierlich geben. So viele bissige Hunde, wo soll da der Friede sein? — **K. B. i. O.** Nach unsern zuverlässigen Informationen ist es absolut unwahr, daß sich am Martinstag die Achten der „Erdöpfelsbahn“ gebogen haben unter der Last des Zinsgeldes, welches die Bauern in die Stadt brachten. — **L. O. i. U.** Wir empfehlen Ihnen aufs Beste den Faber'schen Kalender für 1898. Er ist ein eigenartiger Geselle, der viel weiß, viel und gut erzählt und manches treffliche Bild vor die Augen hält. Er blickt zurück in die Vergangenheit, hinaus in die Zukunft und hat das Herz auf dem rechten Fleck. Kurz, ein schönes Volksbuch. — **Eusebius.** Man hat schon früher gelesen, daß der deutsche Kaiser an folgenden Krankheiten leidet: an Sprechruhr, Allarmbläsenfieber, Schmetterflucht, Delirium tremens und Voyageurie; daß er aber davon geheilt sei, darüber errichten ein Bülletin bis jetzt nicht. — **K. i. B.** Dieser Tage sagte der Hansli zum Vater, als er Damen zu Pferde sah: „Queg, Vatter, d'Wiberwölcher ritet ebeinige!“ Das summirt unter den Titel: Schweizer-sprachplätz. — **S. i. R.** Am 16. November hatten sie in Schlieren laut Publikation: „Außerordentliche Zuchthosen-Veranstaltung“ im Schulhaus. Über die Beschlüsse dieses Fachvereins wissen die Zeitungen leider noch nichts zu vermelden. — **E. i. F.** Wir wünschen dieses Sprichwort in den Papierkorb, sonst meint der eitle Herr, wir wollten uns bei ihm einzuschiedeln. — **H. i. B.** Erhalten, Dank. Treibt man an der Spree keine Großpolitik? Man sollte doch meinen. — **Peter.** Diesmal gutes Wetter geprächt. — **L. M. i. G.** Ein Patient sagte einst zu einem seiner Augenläse rühmenden Arzt: „Ihre Salbe, ich weiß es aus eigener Erfahrung, ist von der Art, daß man die Augen mit Nichts heilsamer bestreicht.“ Ob daher das Wörtchen kommt: „Nix ist gut für die Augen“, wissen wir nicht. — **Ver-**
schiedenen: Anonymes wird nicht berücksichtigt.

Reithosen, solid und bequem

J. Herzog, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, 1. Etage, Zürich. (4b)

Zürich 43-52 Täglich von 11—2½ Uhr Table d'hôte à 2 Fr. 50 cts. Bahnhof-Buffet

Ausgewählte Menus. Excellente Weine.

ZÜRICH
Seilergraben
Gut bürgerliches, angenehmes Lokal.
Ta. Münchner Bier.

„Stadtkeller“
Bayerische Bierhalle und Restaurant nach Münchener Art.

ZÜRICH
bei der Bahnhofbrücke
Täglich frisch: Münchner Wurstspezialitäten.
Gute Küche. Mittagstisch.



Zürcher Kunst-Gesellschaft.
im **Künstlerhaus** — neben der Börse — Zürich I
Dauer der gegenwärtigen Serie bis 5. Dezember.

Kollektiv-Ausstellung von Hans Thoma in Frankfurt.
Idem von Leonh. Steiner (Aquarelle).

Ausserdem:

Gemälde v. Rudolf Koller, E. Kubierschky u. Mantegazza.
Skulpturen: Friesmodelle von R. Kissling, A. Lanz und
A. Meyer.

○ Täglich geöffnet. ○

Eintritt von 10—1 Uhr Fr. 1.—. Eintritt von 1—7½ Uhr 50 Cts.

Das neue Bundespalais colorierte Prachtansicht, gr. fol. Fr. 1. 20 franco zu beziehen durch die **Expedition des „Nebelspäfer“**.

Charakter- und Gemütsbeurteilung jeder beliebigen Hand-schrift liefert zutreffend à Fr. — (in Marken) J. C. Kravolser, Kalligraph aus Zürich, Grindaffstrasse 10. Telefon Kurz für Schönschreiben und Buchhaltung (einfach und doppelt), Kaufmänn. Rechnen, Korrespondenz. Lieferung faksigraph. Diplome. Schriffterpiken. 510-10

Jordan & C^o, Zürich
77 Bahnhofstrasse 77
Spezialität:
Damen—
○ **Loden & Cheviots** ^{anfertig. nach Mass.}
ord's wasserichte Impregnierung ^{Verkauf}
Costüme, Jaquetas, Mänteleto.
mehrweise!
durch Wiener Damenschneider.



Preisgekrönt 144-196

P. F. W. Barella's

Universal-

Magen-Pulver

beseitigt sofort alle Schmerzen und Be-
schwerden. — Auskunft unentbehrlich!Proben gratis gegen Porto
vom Haupt-Dépot**P. F. W. Barella.**

Berlin SW, Friedrichstrasse 220.

Mitglied med. Geselsch. v. Frankr.

In Schachteln à Fr. 2. — und 3. 20.

Dépôts:

Zürich: Apotheke voa L Baumann
bei der Sihlbrücke,
Apotheke zur Post am Kreuzplatz
Neumünster.

Pariser

GUMMI-ARTIKEL

Ia Vorzug-Qualität

versendet franco gegen Nachnahme
oder Marken à 3, 4, 5 und 6 Fr. per
Dutzend 477-20Aug. de Kennen,
H 3415 Z) Zürich I.

Pariser

Gummiartikel

(für Herren und Damen) in vorzüglicher
Qualität, per Dutzend zu Fr. 3, 4, 5, 6
und 7 empfiehlt**E. Bücheli, Chur.**Preisliste gegen 10 Cts. in Briefmarken
franko verschlossen. 480-10

Sämtliche

Gummi-Artikel

nur das allerfeinste

versendet Krüger, Berlin SW, Linden-
strasse 95. 352-402

Illustrierte Preisliste franco.

Billigste Bezugsquelle.

WER AN KRANKHEITEN der
Ge-
schlechtsorgane, an Folgen von frü-
heren Excessen etc. leidet, wende sich an„Institut Sanitas“, Genf.
Radikale Heilung in kurzer Zeit. Abso-
lute Discretion. 197-232**S**ie danken mir ganz gewiss,
wenn Sie nützliche Belehrung über neuesten ärztlichen Frauenschutz (patentiert)
lesen. Als Brief gegen 10 Rp. Porto.
R. Oschmann, Kreuzlingen 5.**— 100 —**lustige Herren-Vorläufe
zum Beispiel: Ja so ein Schirm ist ganz
famous. — O heiliger Sebastian. — Der
Pfannenstiel. — Lustige Gant beim
Krebsbachauer (in Berlin). — Das
Krämerhandel. — Abenteuer auf dem
Bodensee. — Schnupfers Klage. — Michels
Ansichten. — Die widerpenitige
Ruh. — Ueli vorm Gemeindroth z. zt.
Preis 2 Fr. — Bei Gustav Mösch in
Frick (Argau). 499-5**Der „Gastwirt“**
Fachblatt für Hoteliers und Restaurateure
Abonnement per Quartal 3 Fr.

HOFER & Co., ZÜRICH

Augustinerhof 5 — Peterstrasse 10
Lithographie, Druckerei und Verlag

empfehlen:

Plan der Stadt Zürich 1:5000 mit Hausnummern, unentbehrlich f. jedes Bureau

Fr. 12.—

A B C Plan von Zürich, neueste praktische Ausgabe in Buchform

1.—

Musikan, »Die Helden von Sempach«, mit 170 farbigen Wappen

10.—

, die schweizerischen Schützenthaler«, Broschüre in Lichtdruck

50.—

Schliessbüchlein für Schützenvereine

25.—

Westermann, »Heldenlieder über die Siege der alten Eidgenossen«,

1.—

Elegant

60.—

Vollausgabe

2.—

Korrodi, Schreibhefte mit Vorschriften, deutsche Schrift, 9 Hefte

1.—

französische Schrift, 4

50.—

Rundschrift 1 Heft

30.—

griechische Schrift 1 Blatt

30.—

Gleichzeitig empfehlen wir uns zur raschen Anfertigung von Visit- und Trauerkarten, Adresskarten, Briefköpfen, Rechnungsformularen, sowie jeder Druckarbeit.

484-4

Hotel „Krone“ Thalwil

empfiehlt

für Hochzeiten, Vereine und Gesellschaften
seinen neuen, grossen und eleganten Tanz- und Theatersaal zur freundlichen
Benutzung.

Reine Naturweine. — Gute Küche.

Telephon. Höfl. Einladung. Geräumige Stallungen.

Emil Leemann-Meier.

Die berühmten Freiburger Bretzel

aus der Fabrik von

Otto Löffler in Freiburg i. B.

sind unentbehrlich für jeden Wirt und jedes Delikatessen-Geschäft. 491-10

Vertreter für Zürich und die Ostschweiz: **G. Ruscher, 4 Gartenstr. 4**
Zürich II.Vertreter für Bern u. Cent.-Schw.: **E. Frey, Lorrainestr. 6a, Bern.**

Ausgezeichnete

Rahm-Käschen

Beste Portionen-Käschen

in Kisten von circa 30 und 60 Stück
à 16 Cts. franco Haus.

Prima Saanen-Käse

ausgezeichnet zu Suppen, Macaroni,

Risotto etc.

am Stück und geraspelt

in Paketen à 55 und 100 Cts.

empfiehlt 497-13

Dr. N. Gerber's Molkerei,
Zürich-Aussersihl.

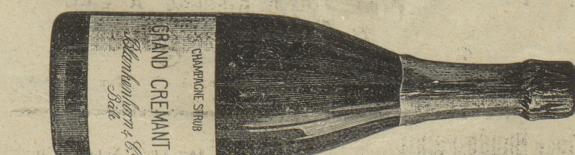
Kräftigungskur bei Lungeneleiden.

Herr Dr. Schräder in Wrisbergsholzen schreibt: „Das von mir in zwei Fällen von Tuberkulose bei vollständig darmniedriger Verdaulichkeit angewandte Hämatogen Dr. Hommel's hat sich dabei vorzüglich bewährt, als es unbedingt appetiterregend und kräftigend wirkte.“

Herr Dr. Preß in Herschengaden: „Dr. Hommel's Hämatogen habe ich bisher bei Strophulose, Blutarmut, chronischem Magentataarrh, sowie in der Röntgenlesszenz nach schweren, akuten Affectionen mit sehr günstigem Erfolge angewandt und selbst bei schwerer Lungenschwindsucht eine wesentliche Hebung des Allgemeinbefindens damit erzielen können. Die Leichtverdaulichkeit und exquisit Appetit anregende Wirkung Ihres Präparates war in jedem Fall zu konstatieren und machen mir dasselbe wertvoll; ich werde nicht verfehlten, Ihr Hämatogen in geeigneten Fällen stets zu ordnen.“

Herr Dr. Schulz in Hamburg: „Dr. Hommel's Hämatogen ist mir gegen andauernde Schwäche (nach chronischem Bronchialtataarrh mit akut. Anfällen) vorzüglich bekommen.“ Projekte mit hunderten von ärztlichen Gutachten aufgetragen. Verlangen gratis und franco. Depots in allen Apotheken. 1.-

Nicolay & Co., chem.-pharmaceut. Laborat. Zürich III.

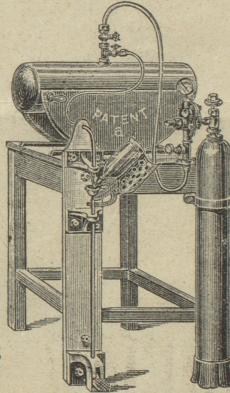


* Bitte probieren Sie Bergmann's Lilienmilchseife
von Bergmann & Co. Zürich.
Nur leicht wenn mit Schutzmarke zwei Bergmänner.
Vorrätig à 75 Cts. den meisten Apotheken Droguerien u. Parfümerie-Geschäften. 4-26

Stempel-Fabrik
Eckermann Nachf. Berlin
Wiederverkäufer gesucht.

272-26

R. Mendorf

Bräuerstrasse 15 Zürich III
TELEPHON

Apparat Helvetia
Neuester und billigster Apparat
zur Herstellung aller kohlensauren
Getränke:
Limonade, Syphons etc.
Preis inklusive
Limonade- u. Syphonflaschen
350 Franken.

J. E. Züst, Zürich
Geigenmacher & Reparateur

487-108



Anerkannt vorzügliche selbst-
gebaute CONZERT-JNSTR.